



Pressemitteilung

Dienstag, 10. November 2020

Einwohnermeldeamt bietet wieder online-Terminvergaben für dringende Angelegenheiten an. Notfalltelefon bleibt geschaltet

Norderstedt. Das Einwohnermeldeamt (EMA) der Stadt Norderstedt bietet die Möglichkeit an, ab 10. Dezember online Termine für den Januar 2021 für die Abwicklung wichtiger Angelegenheiten zu vereinbaren. Eine telefonische Terminvergabe bei ausschließlich dringenden Notfällen bleibt weiterhin möglich.

„Auch während des jetzigen Teillockdowns bleibt das Einwohnermeldeamt für die Menschen in Norderstedt im Einsatz und hilft auch in Notfällen gerne weiter“, sagt Rüdiger Müller-Baran, Leiter des Ordnungsamtes der Stadt Norderstedt. Generell ist und bleibe das oberste Ziel jedoch, die Zahl der direkten Kontakte und damit das Infektionsrisiko möglichst klein zu halten. „Um dies sicherzustellen, werden nur so viele Termine online angeboten, wie aus Gründen des Infektionsschutzes im Zusammenhang mit der räumlichen Situation auch vertretbar ist“, so der Amtsleiter.

„Wir wollen sicherstellen, dass alle, die in das Einwohnermeldeamt kommen, keinen gesundheitlichen Risiken ausgesetzt werden. Aufgrund der Infektions- und Hygieneschutzvorgaben müssen wir die Zahl der Menschen, die zeitgleich in das EMA kommen können, daher leider nach wie vor begrenzt halten“, sagt EMA-Leiter Lars Kiepert. „Wir haben uns organisatorisch aber so aufgestellt, dass wir trotz des Teillockdowns beinahe so viele Kundinnen und Kunden bedienen können, wie zuvor auch.“ So weit wie möglich sollten die Bürgerinnen und Bürger bestimmte Verwaltungsangelegenheiten weiterhin digital via Internet beziehungsweise per E-Mail oder auf dem Postweg erledigen, so dass jene Menschen mit wirklich dringlichen Angelegenheiten, die auch eine Anwesenheit vor Ort erfordern, zeitnah einen Termin erhalten können.

Die Öffnung der Online-Kalenderbuchung ist vom EMA schrittweise vorbereitet worden. Die ersten verfügbaren Termine waren jedoch so schnell ausgebucht, dass bereits jetzt weitere Terminoptionen nachgeschoben werden. Zunächst werden ab 10. Dezember die Januar-Termine buchbar sein, sukzessive sollen weitere Buchungswochen nachgeschoben werden. Trotz der jetzigen Möglichkeit der Online-Buchung wird darum gebeten, alle Angelegenheiten, die nicht wirklich drängend sind, terminlich möglichst aufzuschieben. Dazu zählt etwa die Ausstellung eines neuen Reisepasses. „Die Online-Terminvergabe ist primär für jene Bürgerinnen und Bürger gedacht, die aus terminlichen oder rechtlichen Gründen drängende, wichtige Aufgaben vor Ort im EMA erledigen müssen. Wir



bitten daher alle Menschen in Norderstedt, die Termine für diese wichtigen Fälle möglichst freizuhalten“, sagt Kiepert.

Wer eine Angelegenheit im Einwohnermeldeamt (EMA) der Stadt zu erledigen hat, kann neben der Online-Vergabe in Notfällen dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, sowie montags und mittwochs von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr unter der Rufnummer 040/535 95 -445 bzw. -446 einen Termin vereinbaren. Telefonische Termine werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des EMA vor allem auch mit Blick darauf vergeben, welche Angelegenheiten aus fachlicher Sicht dringlich sind. Der Schnellschalter des Einwohnermeldeamtes kann nach vorheriger Terminabsprache weiterhin genutzt werden. Einen Termin hierfür erhalten Bürgerinnen und Bürger unter der Rufnummer 040/ 535 95-462.

Im gesamten Rathaus, also auch im EMA, gilt nach wie vor eine Mund-Nasen-Schutz-Pflicht. Des Weiteren weist die Stadtverwaltung darauf hin, den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen jederzeit einzuhalten.